

Gibt es bei Hilfsorganisationen eine Standortteilzahl ?

- In der Spalte 11 ist für die Endgeräte der Hilfsorganisationen pauschal eine Raute „#“ einzutragen. Eine Untergliederung nach Stadt- oder Ortsteilen findet nicht statt.

Wie ist zu verfahren, wenn zur Nummerierung die Zahlen 1 bis 9 nicht ausreichen ?

- Spalte 11
 - Die Zahl 10 wird durch ein „A“ dargestellt.
 - Die weiteren Buchstaben (B, C, D, ...) folgen
- Spalte 23
 - Die Zahl 10 wird durch eine „1“ in Spalte 22. und eine „0“ in Spalte 23 geschrieben
 - Weitere Zehnerzahlen entsprechend (also die Zehnerstelle in Spalte 22)
- Spalte 24 (sehr unwahrscheinlich, da diesem Fahrzeug dann mehr als 9 HRT zugeordnet werden !)
 - Die Zahl 10 wird durch ein „A“ dargestellt.
 - Die weiteren Buchstaben (B, C, D, ...) folgen

Wie sind Reserve-Fahrzeuge des RD zu erfassen ?

- Entweder werden diese als SEG-Fahrzeuge (Kennzahl 85) geführt oder als weiteres typengleiches Fahrzeug (83-2, 82-2, bzw nächste freie Unterscheidungskennziffer) hinterlegt. Sie werden dem Hauptsitz der HiO zugeordnet (z.B. JUH = Bad Nauheim)
Wichtig ist hierbei, dass der einsatztaktische Wert (RTW, etc) erkennbar bleibt und die Fahrzeuganzahl stimmt.
Offen ist, welche Schritte zukünftig bei einer Neuordnung (z.B. Wechsel des Standorts, etc.) erforderlich sind.
Denkbar sind: Neuordnung im ELR, Vergabe einer Alias-OPTA oder Neuprogrammierung der BOS-Sicherheitskarte (Je nach Dauer der geänderten Zuordnung)

Findet die Organisationsbezeichnung „KAT“ Anwendung ?

- Nein, im Wetteraukreis kann hier bei allen Fahrzeugen die Bezeichnung der Trägerorganisation (FW, ASB, DRK,....) verwendet werden.

Wann ist in der Spalte 11 eine „0“ einzutragen ?

- Zur Orientierung ist dann eine Null einzutragen, wenn im jetzigen Funkrufnamen keine Standortzahl (z.B. Florian Büdingen 01) gesprochen wird. Es sich hierbei also um einen Führungsdienst (KBI/SBI) handelt

Welche Kurzbezeichnung der Norm ist zu wählen ?

- Hinweise ergeben grundlegend aus dem Funkrufnamenkatalog.
- Bestimmend ist die Normbezeichnung zum Zeitpunkt der Fahrzeugbeschaffung
- Die Bezeichnung soll den einsatztaktischen Wert erkennbar darstellen
- Es sind nur GROSSBUCHSTABEN zu verwenden
- Leerzeichen in der Kurzbezeichnung sind nur bei wenigen Angaben sinnvoll
 - z.B. als „SO_FZG“
 - aber bei z.B. „ELW 1“ wird „ELW1“ ohne Leerzeichen oder Unterstrich geschrieben
- Ergänzend kann die Datei „20100301 Funkrufnamenkatalog Hessen 2011 Ver 1-02 Anlage 3 Norm-Kurzbezeichnungen für OPTA-Richtlinie.pdf“ zur Hilfe genommen werden.
- Für die DLK 23-12 soll nicht DLK23 genannt werden, sondern DLK23-12
- Notfalls ist die Angabe auf 8 Stellen zu kürzen
- GW-StSpTr -> GW-STRSP
- TLF16/25-St -> TLF16/25
- StLF20/25 -> STL20

Eingabe des Zeichens „/“ in der Excel-Tabelle ist nicht möglich ?

- Dies liegt an einer Eigenschaft von Microsoft Excel. Eine direkte Eingabe in die Zelle ist nicht möglich.
- Bitte das Zeichen in die Funktionszeile (siehe roter Kreis im Bild) eingeben

The screenshot shows the Microsoft Excel interface with the following table structure:

| Gerätetyp | Funkrufname Analogfunk | Aktuelle FMS Kennung | Bundesland | Organisation | regionale Zugehörigkeit (Stadt/Kreis) | Standortkennung | Funktionskennung | Ordnungskennung | Erweiterung | Bundesland | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---------------------|------------------------|----------------------|------------|--------------|---------------------------------------|-----------------|------------------|-----------------|-------------|------------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Florian Wetterau 24 | | | H | E | F | W | . | F | B | . | 0 | . | 2 | 4 | T | L | F | 2 | 4 | . | 5 | 0 | . | 1 | . | H | E |

